

Das Neueste in Kürze.

- Wenn jemand die Krankenkommunion in den Pfarren Reuland, Steffeshausen, Ouren wünscht, kann er sich gerne im Pfarrhaus melden.
- Krankenkommunion am Freitag, 4.10. in den Pfarren Aldringen und Oudler jeweils ab 14 Uhr.
- Krankenkommunion in den Pfarren Dürler, Thommen am Mittwoch, 30.10. ab 14.00 Uhr.
- Messe für die Verstorbenen des vergangenen Monats September, am Sonntag, 6.10. in Reuland und am Sonntag 13.10. in Thommen jeweils um 10.30 Uhr.
- Jesus-Treffen am Sonntag, 20.10. jeweils um 10.30 Uhr in Thommen und Reuland.
- Erntedank in Steffeshausen, Oudler, Thommen, Reuland am Sonntag, 6.10. und am 5.10. in Ouren. Dürler und Maldingen in Verbundenheit mit den jeweiligen Gottesdiensten.
- Bußfeier in Thommen am 20.10. um 14.30 Uhr.
- Beichtmöglichkeit am Donnerstag, 31.10. von 14 bis 15 Uhr in Oudler.
- Da die Firmvorbereitung im Oktober beginnt, wäre es wichtig, sich umgehend anzumelden. Für die Gruppe, die sich mittwochs trifft, beginnt es am 16. Oktober um 14.30 Uhr in Oudler im Pfarrheim.

GLAUBE.KIRCHE.LEBEN

Jeden Sonntag um 8.30 Uhr und 18.30 Uhr auf BR 2

- 06.10. Moderation: Manuela Theodor**
1. Richard Davids: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Martha Kerst: Interview mit dem Pastoralteam, Raeren
3. Manuela Theodor: Erntedank
- 13.10. Moderation: Hubert Simons**
1. Richard Davids: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Hubert Simons: Interview zum Thema „Sucht“
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche
- 20.10. Moderation: Marlene Backes**
1. Lothar Krämer: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Fina Keifens: Interview mit Pater Richard Backes, Brasilien
3. Berni Schmitz: „Vergebung“ Teil 1
- 27.10. Moderation: Engelbert Cremer**
1. Lothar Krämer: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Margit Hebertz: Interview mit Br. Michael Ertl (svd)
3. Berni Schmitz „Vergebung“ Teil 2



Pfarrbüro Oudler: dienstags von 9.00-12.00 Uhr

Pfarramt Oudler

Pfarrer Batty Hack

B-4791 Oudler, Auf der Ley 5
Tel: 080 32 90 92 • GSM: 0479 57 10 97
batty.hack@skynet.be

Pastor Walter Heyen

B-4780 St. Vith, Klosterstrasse 36a
Tel: 080 28 07 87
walter.heyen.50@gmail.com

Diakon Pierre Keifens

B-4784 Rodt, Südstrasse 34
Tel: 080 22 62 53
pierre.keifens@skynet.be

Zum Erntedank:

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird; es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1. Timotheus 4,4f)

Alles ist gut. Alles verdient unsere Dankbarkeit – noch besser: durch das Gebet wird es sogar geheiligt. Nun wäre es ein Leichtes, daraus eine Anklage zu machen. Wir könnten darüber klagen, dass Gottes gute Gaben nicht nach seinem Wort gebraucht würden. Dass das Geschäft mit der Ernährung auf Ungerechtigkeit beruht. Man sollte diese spottbilligen Nahrungsmittel, Lohndumping etc. nicht noch durch das Gebet heiligen. Das sollten wir Gott klagen. Ja, das könnten wir tun.

Doch das würde uns vom Danken abbringen – und das finde ich mindestens genauso ungerecht. Es bleibt ja dabei, dass auch diese Lebensmittel viele Menschen ernähren – mit Kohlehydraten, Eiweißen, Fetten und Spurenelementen. Aber auch durch Arbeit in Herstellung, Vermarktung und Handel. Alles ist gut, für das wir danken. Alles Wesentliche in meinem Leben habe ich bekommen. Mein Leben selbst ist mir durch meine Eltern geschenkt worden. Viele Menschen, die ich nicht einmal gekannt habe, haben mir, und Ihnen genauso, ihr Wissen und ihre Errungenschaften hinterlassen. Meine Gesundheit ist mir geschenkt. Und meine Wohnung habe ich nicht selbst gebaut. Und die Liebe und Freundschaft, die mir entgegengebracht wird, kann ich zwar pflegen, herstellen kann ich sie nicht. Ich bin Teil eines großen Ganzen, von dem ich lebe.

Das Danken hat eine Adresse. Diese Adresse ist Gott. Wer sonst? Meine Eltern, die Freunde, Kollegen – klar, denen gilt es auch dann und wann zu danken. Vielleicht sogar öfter, als bisher getan. Doch sie alle sind ja auch nur Teil des Ganzen. Es ist Gott, der mich geschaffen hat und der mich erhält und will, dass ich lebe.